

## **Weihnachtsausgabe Newsletters 03-2025**

### **Liebe Mitglieder**

ein ereignisreiches Jahr 2025 mit vielen Herausforderungen und Veränderungen neigt sich seinem Ende zu. Wir nehmen dies zum Anlass, in diesem Newsletter auf das vergangene Jahr zurückzublicken und wagen einen Ausblick auf das, was uns 2026 erwartet.

2026 ist für unseren Waldbauverein ein besonderes Jahr. Mit Stolz blicken wir dann auf eine 75jährige Vereinsgeschichte zurück. Wir beabsichtigen unser 75jähriges Jubiläum im Rahmen der 2026 geplanten Veranstaltungen (angefangen bei der Mitgliederversammlung am 12. März 2026, dem Tag des Baumes am 21.03 sowie bei den weiteren im Jahresverlauf geplanten Fachveranstaltungen) mit besonderen Vorträgen und Gastbeiträgen zu bereichern und öffentlichkeitswirksam zu machen.

Im Spätsommer/Herbst soll es dann eine Veranstaltung geben, bei der wir dieses Vereinsjubiläums gemeinsam mit unseren Vereinsmitgliedern und einigen geladenen Ehrengästen feiern wollen. Den Termin geben wir noch rechtzeitig bekannt.

Bringen Sie sich gerne aktiv in das Vereinsleben ein und kommen Sie insbesondere im Jubiläumsjahr zu den Veranstaltungsangeboten. Wir freuen uns auf Sie.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand Ihnen und Ihren Familien ein geruhsames, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, friedvolles v.a. aber gesundes neues Jahr.

gez.

Ihr Vorstand

Dr. Veit Engst

Jürgen Weis

Hans-Josef Becker

Matthias Steffen

---

*Bitte der Geschäftsstelle die aktuellen Adressdaten und insbesondere eine Änderung bei der E-Mail-Adresse mitteilen.*

*Einladungen zu Veranstaltungen sowie die mehrfach unterjährig erscheinenden Newsletter werden ausschließlich per E-Mail versandt.*

---

### **Das Jahr 2025 und seine politischen Rahmenbedingungen**

Der nunmehr seit fast vier Jahren andauernde völkerrechtswidrige, russische Angriffskrieg in der Ukraine mit all seinem Leid für die betroffenen Menschen und seinen globalen finanziellen Auswirkungen, die bevorstehenden Aufrüstungsinvestitionen, die stagnierende Wirtschaftsentwicklung in Deutschland, steigende Unternehmensinsolvenzen und Arbeitslosenzahlen, fehlender, preiswerter Wohnraum und die allgemeinen Kostensteigerungen tragen dazu bei, dass sich unter dem Einfluss von KI, dem demographischem Wandel und der weltweiten Transformationen in der Energiepolitik bei vielen Menschen Unsicherheiten, mitunter auch Zukunftsängste aufbauen.

Dabei wächst der zunehmend der Druck auf die demokratischen und sozialen Sicherungssysteme. Es scheint, dass in der Welt durch die strategischen

Zielsetzungen und Entscheidungen der derzeitigen autokratischen oder diktatorischen Machthaber nichts mehr planbar und voraus kalkulierbar ist.

Ob die beschlossenen zusätzlich bereitgestellten Haushalts- und Finanzmittel auf Bundesebene positive Impulse für die Wirtschaftsentwicklung oder für die Bildungspolitik in unserem Land setzen können und ob sich die notwendigen und erstrebenswerten Infrastrukturverbesserungen auch im Hinblick auf die Verbesserung der Digitalisierung ergeben, die Konjunktur angestoßen wird und damit der Arbeitsmarkt nachhaltig belebt werden kann, wird sich erst nach einigen Jahren zeigen.

Diese durchaus schwierigen Rahmenbedingungen nehmen wir zum Anlass, unsere Mitglieder zu ermutigen, sich für unsere demokratische Wertegemeinschaft einzusetzen und dabei mit zu helfen, die demokratischen Grundwerte bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu bewahren.

## **Rückblick auf 2025**

Im April 2025 wurde der Anteilskaufvertrag und der Gesellschaftervertrag unterzeichnet und notariell beurkundet. Hierbei wurde der Waldbauverein Bitburg Gesellschafter und somit rechtmäßiger Mandatsträger der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Eifel-Ahr-Mosel.

Insbesondere für die nadelholzgeprägten Forstbetriebe war das Jahr 2025 ein wirtschaftlich gutes Jahr.

Beim Nadelholz gab es im ersten Halbjahr 2025 gegenüber 2024 weitere Preissteigerungen. Insbesondere die Baumart Fichte, aber auch Douglasie, Lärche und Kiefer wurden 2025 mengenmäßig durch eine insgesamt gute Auftragslage am Schnittholzmarkt stark von der nadelholzverarbeitenden Industrie nachgefragt. Die Auswirkungen der amerikanischen Zollpolitik hatten sich zunächst auf den Holzmarkt nicht ausgewirkt und dann erst zeitversetzt gezeigt. Dabei wurden dann gezielt die Holzhandelsströme an Schnittholz in Richtung des amerikanischen Marktes oder nach China durch die gute europäische Nachfrage größtenteils in den europäischen Binnenmarkt umgeleitet.

Bei der Umstellung auf einen planmäßigen Regelbetrieb (u.a. Nachholen von Pflegehieben) taten sich die staatlichen und kommunalen Forstbetriebe schwer. Ein Hauptgrund war sicherlich, dass man noch damit rechnete, dass es im 3. Quartal, in der Hauptbefallszeit der Borkenkäfer nach Ausbildung der 1. Generation, doch noch zu stärkerem Käferholzanfall kommt. Dieser blieb jedoch aus. Folge war eine im zweiten Halbjahr und dabei v.a. nach den Sommerferien einsetzende Unterversorgung der Fichte verarbeitenden Nadelholzsägeindustrie.

Einzelne Betriebe waren aufgrund der schlechten Rundholzversorgung zu Kurzarbeit gezwungen und haben die Einschnittskapazität absenken müssen. Die Kaufverträge wurden bis Ende des Jahres nicht komplett ausgeliefert, so dass in diesen Fällen die betreffenden Abnehmer vor neuen Vertragsabschlüssen eine Vertragsauslieferung für 2026 einfordern.

In den Forstämtern Bitburg und Neuerburg wurde v.a. im Privatwald im Jahr 2025 eine Holzmenge von mehr als 30.000 FM mobilisiert und über die Forstwirtschaftliche Vereinigung vermarktet. Ein besonderer Dank gilt daher auch den Privatwaldbetreuern, die durch ihren Einsatz mit dazu beigetragen haben, dass das Holz mobilisiert und vermarktet wurde.

Die Laubstammholzvermarktung konnte zu zufriedenstellenden Preisen noch bis ins spätere Frühjahr mit gutem Erfolg abgeschlossen werden. Abgeschwächt hatte sich 2025 die Nachfrage nach Brennholz an die privaten Brennholzseltwerber sowie an die gewerblichen Brennholzkäufer.

Die Borkenkäferkalamität der letzten Jahre hat sich spürbar abgeschwächt. Dazu hat der Witterungsverlauf und die im Jahresverlauf insgesamt gesehen ausreichend gute Wasserversorgung der Waldbäume beigetragen. Daher haben sich die Abwehrkräfte der Fichten durch die vermehrte Harzbildung verbessert.

In der zweiten Jahreshälfte 2025 stießen die große Lehrfahrt am 29.08.2025 in den Nationalpark Hunsrück-Hochwald und zum Kompetenzzentrum Waldtechnik Landesforsten sowie die am 19. September 2025 stattgefundene Fachveranstaltung zu den Themen Holzsortierung und -Vermessung, eingebettet in eine besonders interessante Werksführung bei der Fa. Hermes aus Stadtkyll auf großes Teilnahmeinteresse.

Der Förderbescheid für 2024 über mehr als 18.000 EURO bestätigte wieder einmal, dass die maximal mögliche Fördersumme durch 13 über das Jahr verteilte vom Waldbauverein organisierte Veranstaltungen seitens des Fördergebers abgenommen und bestätigt wurde.

## **Ausblick für 2026**

### **Holzmarkt:**

Für Nadelstammholz wird nach derzeitiger Einschätzung auch im Jahr 2026 die große Holznachfrage anhalten. Voraussichtlich werden auch die Preise nochmal leicht ansteigen. Letzteres setzt voraus, dass es keine Kalamität (Sturm, Käferholz) oder Holzmarktstörungen (Einbruch der Nachfrage) gibt. Die erwartbaren Holzerlöse auf hohem Niveau rechtfertigen eine Holzmobilisierung v.a. beim erntereifen Holz.

Eine Holzmobilisierung und -bereitstellung wird von der Holzindustrie für deren Rundholzversorgung dringend benötigt. Die aktuelle Bundeswaldinventur weist in Teilen +/- große Holzvorräte im Eifelbereich aus. Regionale Versorgungsengpässe würden zu größeren Beschaffungsradien führen, die die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen belasten.

Dabei sollten im Jahr 2026 auch aus waldbaulicher Sicht zur Stabilisierung der Bestände wieder vermehrt Pflege- und Durchforstungsmaßnahmen geplant und durchgeführt werden.

Die Säger setzen aktuell stärker auf Kiefernholz, um die Lücke auszugleichen, die sich bei der Versorgung mit der Baumart Fichte auftut.

Der Einschlag von Laubholz, insbesondere beim Buchenstammholz und Industrieholz setzt zwingend voraus, dass der Holzeinschlag zuvor vertraglich abgesichert ist. Der

Stammholzverkauf bei der Buche hängt von den Exportmöglichkeiten ab. Es wird aktuell davon ausgegangen, dass die Nachfrage voraussichtlich bedeutend früher als in den vorausgegangenen Jahren beendet sein wird. Die Vertragsmengen mit dem größten deutschen Buchensäger Pollmeier sind 2026 sehr überschaubar und vertraglich bereits ausgeschöpft.

Im Hinblick auf den **Waldschutz** heißt es weiterhin wachsam zu sein. Eine saubere Waldwirtschaft mit dem frühen Erkennen und eine frühzeitige Entnahme von borkenkäferbefallenem Holz ist auch 2026 das Gebot der Stunde und darf nicht vernachlässigt werden, um Vermögensverlusten vorzubeugen. Dies gilt insbesondere dann, wenn durch längere Trockenphasen und Hitzetage die Bäume unter Stress geraten.

Vor allem in Laubholzbeständen wird die Holzernte und das Arbeiten im Wald immer gefährlicher. Eine professionelle, zumeist zwingend erforderliche maschinenunterstützte Arbeit ist aus Gründen der **Arbeitssicherheit** unabdingbar, um in Waldbereichen mit vielen Totbäumen und Trockenästen in den Kronen sicher zu arbeiten.

### **Förderprogramm klimaangepasstes Waldmanagement (KWM)**

Das Förderprogramm KWM wird auch im Jahr 2026 mit Fördergeldern ausgestattet und weitergeführt. Die Geschäftsstelle des rlp Waldbesitzerverbandes weist darauf hin, dass es bei den durchgeführten Audits im Privatwald zu Feststellungen gekommen ist, die **in einzelnen Fällen** im Land RLP bereits zur **Aberkennung der Förderung** geführt haben. Die Einhaltung der elf oder zwölf Förderkriterien des Programmes wird bei den Audits kritisch geprüft.

Im Frühjahr wird voraussichtlich am Samstag, dem 28. März 2026 wieder eine **gemeinsame Fahrt zur Forstmesse Forst-Live** angeboten. Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle anmelden.

Am 25.04. werden wir wie jedes Jahr wieder gemeinsam am Stausee Biersdorf mit geladenen Gästen am **Tag des Baumes** den Baum des Jahres 2026 - eine Zitterpappel- pflanzen. Umrahmt wird die Pflanzaktion mit einer Fachveranstaltung zum Thema Anbau von schnellwachsenden Baumarten, Bewirtschaftung von Kurzumtriebsplantagen. Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Im kommenden Jahr werden wieder **Motorsägen-Kurse** für die Brennholzelbstwerbung Liegendaufarbeitung sowie 2- und 3tägige Motorsägenkurse für Privatwaldbesitzende (Module A und B) angeboten. Interessierte können sich unterjährig über die Geschäftsstelle anmelden. Als Termine stehen bereits fest:

MS-Basis (Liegendaufarbeitung Brennholz-Selbstwerber): 14.02.2026 und 21.03.2026

Modul A (Privatwaldbesitzende): 20./21.03.2026 und

Modul B (Privatwaldbesitzende): 26/27 u. 28.3.2026

Weitere **Fachveranstaltungen** rund um das Thema PEFC-Zertifizierung unter Federführung der rheinland-pfälzischen Regionalassistenten von PEFC finden am 26. Juni 2026 sowie zum Thema Arbeitssicherheit (Erste Hilfe und Erstversorgung bei

Unfällen im Wald) sowie zum Thema Waldwildschäden und rechtliche Möglichkeiten der Waldbesitzenden um auf angepasste Wildbestände hinzuwirken, im Herbst 2026 statt.

Gespannt sind wir, was sich im Hinblick auf den **zukünftigen Standort der Geschäftsstelle** des Waldbauvereins entwickeln wird. Neben der Option, die bisherigen Räumlichkeiten in der Heinrich-Hertz Straße weiter anzumieten, wird aktuell noch nach Alternativen Ausschau gehalten.

Im Jahr 2026 wird es voraussichtlich zu **personellen Veränderungen** bei den Forstämtern Bitburg und Neuerburg bei der Privatwaldbetreuung kommen. Dabei besteht durchaus die berechtigte Sorge, dass es nicht zu einem fließenden Übergang bei der Stellenbesetzung kommt, so dass zumindest vorübergehend ein personeller Engpass entstehen könnte, der sich dann auch auf die Unterstützung im Holzverkauf und bei den Holzmobilisierungsmöglichkeiten auswirken wird.

### **Ausblick zu Terminen im Jahr 2026**

27.01. - 01.02.2026 Messe Jagd & Hund in Dortmund

26.02.2026 Erscheinungstermin Der Waldbesitzer 1/2026

12.03.2026 Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung

21.03.2026 Internationaler Tag des Waldes

22.03.2026 Landtagswahl

27.03 -29.03.2026 FORST- Live Messe Offenburg

25.04.2026 Tag des Baumes mit Pflanzung der Zitterpappel inkl. Fachveranstaltung

26.06.2026 Fachveranstaltung Klimaangepasstes Waldmanagement – „PEFC-  
Waldsprechstunde“

03.-07.06.2026 Jahrestagung Deutscher Forstverein in Rostock

28.09.2026 Mitgliederversammlung Waldbesitzerverband für Rheinland-Pfalz